

Liebe unter Fischen

von René Maxim Freund

Regie: Beatrix Ackers

Komposition: Max Nagl

Produktion: NDR 2014, 59 Minuten

Eine Berliner Verlegerin vor dem finanziellen Aus, ein jodelnder Naturbursche mit gesundem Menschenverstand und eine im Bergsee gründelnde slowakische Nixe: Sie stellen das illustre Personal dieser Versuchsanordnung dar, in deren Zentrum der ausgebrannte Kreuzberger Bestseller-Lyriker Alfred Fineis geraten ist. Ehe dieser sich versieht, findet er sich in einer einsam gelegenen Holzhütte mitten in den österreichischen Bergen wieder – in absoluter Stille und Zivilisationsferne. Nach erstem Schock und einem gescheiterten Fluchtversuch, gewinnt Alfred mit der Zeit eine völlig neue Sicht auf die Dinge und sich selbst, macht ungewöhnliche Bekanntschaften und entdeckt bisher unbekannte Interessengebiete. Phoxinus phoxinus, zu deutsch: die Elritze, ist ein wirklich spannender kleiner Schwarmfisch und Mara, die Biologiestudentin im höheren Semester, eine sehr reizvolle Fischforscherin. Sogar der poetische Genius beginnt zu neuem Leben zu erwachen. Eigentlich zu schön, um wahr zu sein.

Alfred: Fabian Busch

Susanne: Britta Steffenhagen

August: David Miesmer

Mara/Lissie: Katja Danowski

Ärztin: Bettina Stucky

Wirt: Wolfgang Krassnitzer